

TOP Wilde Schlucht, sanfte Alpen und der Säntis

↔ 7,4 km

🕒 2:10 h

▲ 156 m

▼ 378 m

Schwierigkeit -



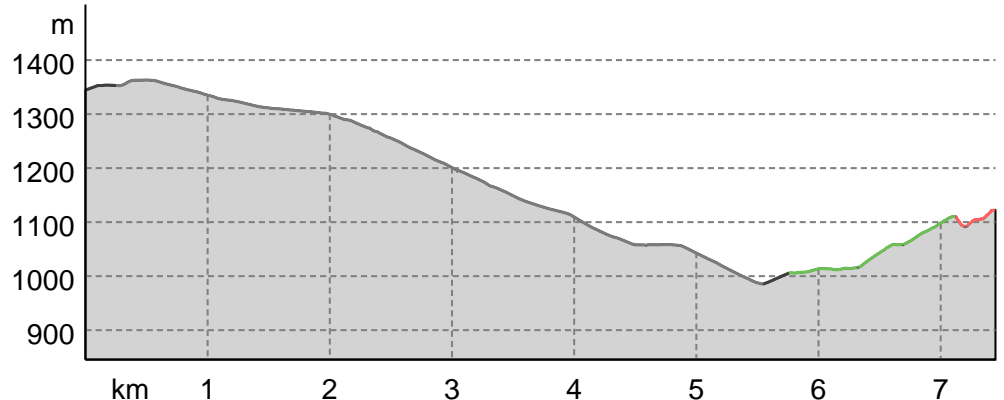
Kartengrundlagen: outdooractive Kartografie; ©OpenStreetMap (www.openstreetmap.org) Geodaten © swisstopo

TOP Wilde Schlucht, sanfte Alpen und der Säntis

Wegarten

Asphalt	5,3 km
Naturweg	1,3 km
Pfad	0,3 km
Straße	0,5 km

Höhenprofil



Tourdaten

Wanderung

Strecke	↔	7,4 km
Dauer	🕒	2:10 h
Aufstieg	⬆️	156 m
Abstieg	⬇️	378 m

Schwierigkeit -

Kondition ●●●●●●

Technik ●●●●●●

Höhenlage

Beste Jahreszeit

JAN	FEB	MÄR
APR	MAI	JUN
JUL	AUG	SEP
OKT	NOV	DEZ

Bewertungen

Autoren	●●●●●
Erlebnis	●●●●●
Landschaft	●●●●●

Weitere Tourdaten

Eigenschaften

Von A nach B



**Alessia Felix**

Aktualisierung: 20.01.2023



Quelle  
**Appenzellerland Tourismus AR**  
 St.Gallerstrasse 49  
 9100 Herisau  
 Telefon +41 71 898 33 00  
 Fax  
 info@appenzellerland.ch  
 https://appenzellerland.ch

Abwechslungsreich ist die Wanderung von Steinchräzeren hinunter zur Steinflue und von dort auf dem Landwirtschaftsweg auf die Schwägälp.

Das erste Teilstück führt der Schlucht der noch

ungebändigten jungen Urnäsch entlang, hinauf an den Fuss des Säntis geht es über verschneite Alpen. Die Route führt durch eine Wildruhezone, das Wandern ist deshalb nur auf den markierten Wegen erlaubt.

Autorentipp

Gaststätten: Restaurant Schwägälp

Wegbeschreibung

Start der Tour

Postautohaltestelle Steinchräzeren

Koordinaten:

DD: 47.256158, 9.318207  
 GMS: 47°15'22.2"N 9°19'05.5"E  
 UTM: 32T 524076 5233679  
 w3w: ///scharfe.wasser.frau

Ende der Tour

Schwägälp

Wegbeschreibung

1 Steinchräzeren. Die Wanderung startet bei der

**TOP** Wilde Schlucht, sanfte Alpen und der Säntis

Postautohaltestelle Steinchräzeren. Wer mit dem öffentlichen Verkehr anreist, steigt direkt hier aus. Wer mit dem Auto unterwegs ist, nutzt die Parkplätze auf der Schwägalp und fährt mit dem Postauto (Linie 791) Richtung Urnäsch bis zur Haltestelle Steinchräzeren. Die Wanderroute führt ab hier hinunter ins Bachtobel der noch jungen Urnäsch und auf der anderen Seite hinauf zum ehemaligen Berggasthaus Kräzerli, das heute privat genutzt wird.

2 Chräzerli. Dem Weg rechts nach Steinflue folgen. Er führt der Urnäsch entlang, die durch teils tiefe, unwegsame Tobel mit einem imposanten Wasserfall im Bereich Unghür talwärts fließt. Liegt viel Schnee, sind Schneeschuhe auf diesem Teilstück hilfreich.

3 Steinflue. Die Hauptstrasse überqueren und der alten Schwägalpstrasse Richtung Aueli / Schwägalp folgen. Der Weg ist als Landwirtschaftsweg blau ausgeschildert und deckt sich (umgekehrt) mit der Schlittelstrecke von der Schwägalp.

4 Niemertshölzli. Geradeaus weiterwandern nach Riglen / Kronberg. Der Wanderweg via Aueli ist im Winter gesperrt. Wir bewegen uns auf Gebiet der Wildruhezone südliches Appenzeller Hinterland, was heisst, dass zum Schutz der Wildtiere nur die ausgeschilderten Winter Routen begangen werden dürfen.

5 Riglen. Dem Winterwander- beziehungsweise Schlittelweg weiter folgen Richtung Tanne / Schwägalp. In Marschrichtung erhebt sich als eindruckliche Kulisse der Alpstein mit dem Säntis als höchstem Punkt. Der Blick zurück Richtung Westen zeigt die Hügelkette mit Hochalp und Spicher.

6 Tanne. Auf dem präparierten Weg geht es weiter aufwärts zur Schwägalp. Die Alphütten an den Hängen links und rechts befinden sich im Winterschlaf: Türen und Fenster sind fest verriegelt.

7 Chüesitz. Über die Ebene geht es an den Hütten der Alp Siebenhütten vorbei zur Schwägalp.

8 Schwägalp. Auf der Schwägalp lohnt sich eine Einkehr im Restaurant. Von der Sonnenterrasse blickt man direkt auf das imposante Säntismassiv.

**Anreise****Öffentliche Verkehrsmittel**

Öffentlicher Verkehr: Mit dem Postauto ab Urnäsch.

**Parken**

Parkplätze: Auf der Schwägalp.